

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

1378 /AB

13. Mai 2009

zu 1409 J

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0107-III/4a/2009

Wien, 11. Mai 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1409/J-NR/2009 betreffend Kultursponsoring und Finanz- bzw. Wirtschaftskrise, die die Abg. Mag. Heidemarie Unterreiner, Kolleginnen und Kollegen am 17. März 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 6:

Die Bundesmuseen/Bundestheater werden von kleinen und größeren Sponsoren unterstützt. Auf Grund der in den Sponsoringverträgen zugesicherten Vertraulichkeit gegenüber den Sponsoren können keine Angaben zu den Namen bzw. der Höhe der Einzelbeiträge der Sponsoren gemacht werden. Nur vereinzelt legen Sponsoren – wie etwa Siemens, UNIQA oder die Erste – Wert auf Publizität.

Die Gesamtsummen der Sponsoringleistungen sind in den Jahresabschlüssen der einzelnen Bundesmuseen/Bundestheater angeführt. Ob bzw. in welchem Ausmaß Sponsoringleistungen auf Grund der angespannten Wirtschaftslage entfallen oder zurück gehen, ist derzeit – mit Ausnahme von Einzelfällen – noch nicht abschätzbar. Zudem sind die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Sponsoringtätigkeit frühestens 2009 erkennbar, da es sich zumeist um Sponsoringverträge mit längerer Laufzeit handelt.

Bundesmuseen:

Für 2008 liegen noch nicht alle Jahresabschlüsse der Bundesmuseen vor. Da die Überführung der Bundesmuseen in vollrechtsfähige wissenschaftliche Anstalten beginnend mit dem KHM im Jahre 1998 schrittweise erfolgte, liegen die vollständigen Daten erst ab 2004 vor.

Jahre	2004	2005	2006	2007
KHM	141.655,23	455.853,22	493.243,68	379.104,86
ALB	782.553,00	776.781,00	1.270.287,00	1.050.588,00
MAK	85.664,43	151.525,00	43.839,99	36.782,00
ÖGBEL	287.115,00	2.264.638,00	221.423,00	476.216,06
TMW	1.200.717,08	716.447,14	820.260,75	370.785,00
MUMOK	384.202,39	226.170,53	578.654,00	615.789,27
ÖNB	315.061,25	383.655,50	410.588,40	673.985,87
NHM	153.147,67	171.176,37	32.706,99	73.718,97
Gesamt	3.350.116,05	5.146.246,76	3.871.003,81	3.676.970,03

Sponsorerträge: Spenden, Sponsoring und andere monetäre Zuwendungen.

Bundestheater:

Spieljahre	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004
Bundestheater-Holding GmbH	40.000	0	23.000	124.000	151.000
Burgtheater GmbH	162.000	203.000	273.000	303.000	333.000
Wiener Staatsoper GmbH	598.000	1.370.000	1.818.000	1.999.000	2.227.000
Volkoper Wien GmbH	85.000	135.000	96.000	27.000	97.000
Gesamt	885.000	1.708.000	2.210.000	2.453.000	2.808.000

Spieljahre	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009
Bundestheater-Holding GmbH	132.000	153.000	150.000	150.000	240.000
Burgtheater GmbH	560.000	863.000	855.000	1.163.000	noch offen
Wiener Staatsoper GmbH	2.548.000	2.506.000	3.021.000	3.329.000	noch offen
Volkoper Wien GmbH	146.000	223.000	79.000	308.000	349.000
Gesamt	3.386.000	3.745.000	4.105.000	4.950.000	589.000

Zu Fragen 7 und 8:

Nicht das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bzw. ein für Kunst und Kultur zuständiges Vorgängerressort betreibt die Lukrierung von Sponsorgeldern und schließt entsprechende Verträge ab, sondern die vom genannten Ressort geförderten unabhängigen Kunst- und Kultureinrichtungen mit privaten Dritten. Wenngleich der Förderungswerber im Förderungsantrag Angaben bezüglich der Höhe von Sponsormitteln machen muss, so werden dennoch keine detaillierten Informationen zu Sponsorverträgen verlangt, da es sich hierbei um betriebsinterne Geschäftsinformationen handelt, die dem Datenschutz unterliegen. Die Abrechnungen der geförderten Kunst- und Kulturinstitutionen enthalten Angaben zu den von Sponsoren lukrierten Gesamtsummen; des weiteren finden sich Sponsoren-Logos auf Druckwerken unterstützter Kunst- und Kulturinstitutionen – qualifizierte Daten über einzelne Finanz-, Personal- und Sachleistungen von Sponsoren liegen dem Ressort jedoch nicht vor.

Zu Frage 9:

Verhandlungen mit Sponsoren für dieses und alle weiteren Folgejahre führen ausschließlich die betroffenen Kunst- und Kulturinstitutionen; eine Auskunft kann daher seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur nicht erteilt werden.

Die Bundesministerin:

